

# Stadt Schwetzingen

Amt: 60 Bauamt  
Datum: 14.09.2020  
Drucksache Nr. 2385/2020

## Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 23.09.2020

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 30.09.2020

- öffentlich -

---

## Schülerweiterungsbauten – Grundsatzbeschluss für weitere Vorgehensweise

### Beschlussvorschlag:

1. Die Planungen für die Schülerweiterungsbauten und die Prioritäten bei der Umsetzung werden z.K. genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Basis die Planung weiter zu verfolgen und die Entwurfsplanung samt Kostenberechnung zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

### Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausurtagung vom 09.11.2019 und in der Sitzung vom 17.06.2020 (Vorlage 2297/2019/1/1) mit der Schulentwicklung beschäftigt.

Die Zahlen des dabei vorgestellten Schulentwicklungsplanes zeigen bis hin zum Schuljahr 2024/25 steigende Prognosewerte auf, mit einem anschließendem Rückgang. Die Verwaltung hat sich daher Gedanken gemacht, inwiefern Schulraumerweiterungen notwendig und tragbare Übergangslösungen realisiert werden können.

Das Ganztagesangebot, unabhängig von künftig möglicher und noch festzulegender Ganztagschule oder Grundschule mit außerschulischer Betreuung (Kernzeit/Hort), soll in der angedachten Raumplanung realisierbar sein. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen die Qualität der Betreuung zu steigern. Das bedeutet auch die baulichen Anforderungen für eine Hortbetreuung nach den Vorgaben des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) zu berücksichtigen.

### Planungen:

Bei der Aufnahme in einer Hortgruppe von 20 Kindern bedarf es keines zusätzlichen Raumes, für die Hortgruppe mit 25 Kindern schon. Die Planungen sehen eine Kombination von beiden Varianten vor, da auch die Platzkapazitäten auf dem jeweiligen Grundstück eine entscheidende Rolle spielen. Von den Schülerzahlen sind die Klassenraumkapazitäten ausreichend, daher konzentriert sich die Erweiterungsplanung rein auf die ergänzenden Betreuungsangebote.

Die Pläne sind als Anlagen beigefügt. Nähere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung. Grundlage sind folgende Zahlen (entnommen und aufgearbeitet aus dem Schulentwicklungsplan 2019/20):

### Zeyher-Schule

Die für die Neubaugebiete Pfaudler-Areal und Oststadterweiterung angenommenen zusätzlichen 60 Kinder werden rechnerisch je hälftig auf Zeyher-Schule und Südstadtschule aufgeteilt.

Prognose 2024/25: 179 Kinder + 30 Kinder Neubaugebiete = gerundet 210 Kinder

180 Kinder würden in zwei Etagen eines Neubaus auf dem Schulgelände Platz finden. Die restlichen 30 Kinder wären weiterhin in den zwei Klassenräumen (bisherige Kernzeit) unterzubringen. Das Mittagessen müsste schichtweise eingenommen werden.

#### Südstadtschule

Prognose 2024/25: 261 Kinder + 30 Kinder Neubaugebiete = gerundet 290 Kinder

Die Planung mit einem 2 -stöckigen eigenständigen Baukörper auf dem Schulhof schafft Kapazitäten für 115 Kinder, inklusive einer Mensa und Nebenräumen. Das Bauamt mit dem beauftragten Architektenbüro prüft derzeit weitere räumliche Ergänzungsmöglichkeiten, um die Anzahl der Plätze noch zu erhöhen.

Zusätzlich wären die Räumlichkeiten im Kellergeschoss der Schule weiterhin z.T. zu nutzen. Zudem könnte die Hausaufgabenbetreuung in den Klassenräumen stattfinden, um Raumreserven zu schaffen.

#### Nordstadtschule

Prognose 2024/25: 295 Kinder

Demgegenüber stehen aktuell 120 Betreuungsplätze zur Verfügung (25+20 Hortplätze in der Schule und 3 x 25 Kernzeitplätze in der kürzlich eingerichteten Containeranlage zur Bahn zugewandten Wiese. Das Verhältnis würde hierbei nur 40% liegen. Was nach einer Umsetzung der priorisierten Südstadt- und Zeyher-Schule auch hier noch zu einer Erweiterung führen müsste.

#### Hirschacker-Schule

Prognose 2024/25: 84 Kinder

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23.07.2020 das Angebot einer Hortgruppe bereits personell für das Schuljahr 2020/21 auf den Weg gebracht. Baulich bedarf es hierzu einer Verlängerung des Flures bei den bisherigen zwei Kernzeitgruppen und der Ergänzung um einen Gruppen- sowie zusätzlichen Nebenraum. Damit wären dann 65 Plätze geschaffen (77%) werden. Mit weiteren 2 Nebenräumen (im Kellergeschoss bereits vorhanden) könnten auch insgesamt 75 Hortplätze umgesetzt werden (89%). Die Verwaltung empfiehlt, hier keine zusätzliche Erweiterung vorzunehmen. Langfristig kann sich die Verwaltung mit der Schulleitung vorstellen, eine separate Essensausgabe baulich vorzusehen, da bis dato das Mittagessen in der Hortbetreuung in einem Multifunktionsraum der Schule ausgegeben wird..

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: